

Vorlesung / Lecture

Deutsche Wirtschaft und Gesellschaft nach 1945

Hilger

German Economy and Society after 19 45

Do 14-16 (2stündig)

Geb. 22.01. HS 2B

Beginn: 06.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A4, B; BA alt: TMN3, EMN

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit; Themenmodul 2

„Stunde Null“ und „Wirtschaftswunder“ – zwischen diesen beiden Polen erstreckt sich der Wiederaufstieg Westdeutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Vorlesung befasst sich mit den Rahmenbedingungen und Verläufen der Rekonstruktion der deutschen Volkswirtschaft bis in die 1970er Jahre, wobei der Schwerpunkt auf der Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik liegen wird. Welche Bedeutung spielen Kontinuitäten wie etwa die deutsche Industriestruktur? Wie lassen sich institutionelle Veränderungen wie etwa die veränderte Wettbewerbsgesetzgebung und die Implementierung der Sozialen Marktwirtschaft bewerten? Welcher Stellenwert kommt dem US-Kultur- und Know-how-Transfer innerhalb des westdeutschen Wiederaufbaus zu, von dem man z.B. im Gefolge des Marshallplans sprechen kann? Diese und andere Fragen mehr sollen im Rahmen der Vorlesung behandelt werden.

Literatur

Abelshauser, Werner, Deutsche Wirtschaftsgeschichte seit 1945, München 2004.

Buchheim, Christoph, Die Wiedereingliederung Westdeutschlands in die Weltwirtschaft 1945–1958, München 1990.

Feldenkirchen, Wilfried, Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert (= EDG, Bd. 47), München 1998.

Giersch, Heinz/Paqué, Karl-Heinz/Schmieding, Helmut, The Fading Miracle. Four Decades of Market Economy in Germany , Cambridge 1992.

Hardach, Gerd, Der Marshall-Plan. Auslandshilfe und Wiederaufbau in Westdeutschland 1948-1952, München 1994.

Kaelble, Hartmut (Hrsg.), Der Boom 1948-1973. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen in der Bundesrepublik Deutschland und in Europa, Opladen 1992.

Neebe, Reinhard, Weichenstellung für die Globalisierung. Deutsche Weltmarktpolitik, Europa und Amerika in der Ära Erhard (1944-1963), Weimar/Wien 2004.

Die Industrialisierung im Vergleich der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere in England und Deutschland vom letzten Drittel des 18. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Ersten

Weltkriegs

Wessel

Industrialization through a comparison of the economic and social development especially of England and Germany from the last third of the 18. century until the outbreak of the First World War

Mo 16.00-17:30 (2stündig)

Geb. 23.31.02, Raum 26

Beginn: 03.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, B, BA alt: TMN3, EMN

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit; Themenmodul 2

Betrachtet und analysiert wird die Umgestaltung der über viele Jahrhunderte angeblich weitgehend unverändert gebliebenen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung durch die Nutzung erst der Dampfmaschine, später der Verbrennungs- und Elektromotoren zum Antrieb und den Einsatz von Werkzeugmaschinen in der gewerblichen Produktion sowie in der landwirtschaftlichen Erzeugung, in den Verkehrsbetrieben und in den übrigen Dienstleistungsbereichen; ferner die dadurch bewirkten Veränderungen auf die Siedlungs- und Familienstrukturen sowie die Gesellschaft insgesamt.

Hauptgliederungspunkte sind:

Definition der Begriffe (industry/Industrie; „Industrielle Revolution“; Protoindustrialisierung; Take-off, Hochindustrialisierung; Postindustrialisierung; Deindustrialisierung)

Voraussetzungen und Triebkräfte

Vergleich der Entwicklung in England und Deutschland

Überblick

Unternehmer

Arbeitskräfte (Arbeiter/Angestellte)

Kapital

Märkte

Know How

Einleitende Literatur:

Buchheim, Christoph: Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München 1994 (dtv)

Hudson, Pat: The Industrial Revolution. London 1992

Kiesewetter, Hubert: Industrielle Revolution in Deutschland 1815-1914. Frankfurt 1989

Pierenkemper, Toni: Umstrittene Revolutionen: die Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Frankfurt 1996

Porter, Roy (Hg.): Die Industrielle Revolution in England, Deutschland und Italien. Berlin 1998

Übung zur Vorlesung / Lecture tutorial

Deutsche Wirtschaft und Gesellschaft nach 1945

Hilger

German Economy and Society after 1945

Do 16-17 (1stündig)

Geb. 23.31, Raum 02.24

Beginn: 06.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, B, BA alt: TMN3, EMN

Die Industrialisierung im Vergleich der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere in England und Deutschland vom letzten Drittel des 18. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Wessel

Industrialization through a comparison of the economic and social

development especially of England and Germany from the last third
of the 18. century until the outbreak of the First World War

Mo 17:30-18:15 (1stündig)

Geb. 23.31.02, Raum 26

Beginn: 03.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, B, BA alt: TMN3, EMN

Proseminar / Seminar

Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik 1924 - 1933

Nocken

Economic History of the Weimar Republic 1924 - 1933

Mi 16-18 (2stündig)

Geb. 23.31.05, Raum 22

Beginn: 05.04.2006

BA alt: EMN, TMN3

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit

Die Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik von 1924 bis 1933 umfasst außerordentlich unterschiedliche Entwicklungen. Stabilisierung nach der Hyperinflation 1924, Schwere Krise 1925/26, Aufschwung bis 1928/29, tiefe Depression nach 1929. Unterhalb dieser makro-ökonomischen Entwicklung spielen sich Prozesse und Ereignisse ab, die von grundlegender Bedeutung für die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert sind. Darunter wären zu nennen: die Auswirkungen der Reparationen auf die wirtschaftliche Entwicklung; die Entstehung der großen Konzerne IG Farben und Vereinigte Stahlwerke; das Wiederaufleben der nationalen und internationalen Kartelle; die Erweiterung und die Krise der Sozialpolitik; die Bankenkrise und der Absturz in die Weltwirtschaftskrise; die Folgen der Arbeitskämpfe und der Lohnentwicklung für das wirtschaftliche Wachstum; die Arbeitslosigkeit und die neue Arbeitslosenversicherung, die Rolle der Weltwirtschaftskrise bei der politischen Krise der Weimarer Republik. Das Proseminar dient besonders zur Einübung der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.

Diese Lehrveranstaltung kann als Proseminar der Neueren Geschichte in den Studiengängen S II, und Magister angerechnet werden.

Einführende Literatur :

Blaich, Fritz: Der Schwarze Freitag. Inflation und Wirtschaftskrise. München 1985 (dtv TB)

James, Harold: Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936. Stuttgart 1988

Ritschl, Albrecht: Deutschlands Krise und Konjunktur 1924-1934. Berlin 2002

Übungen / Tutorial

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte

Hilger

Introduction to Economic History

Mi 11-13 (2stündig)

Gebäude 23.21.U1 Raum 93

Beginn: 12.4.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, A4, B; BA alt: EMN, TMN3

BA neu: Modul Methoden und Vermittlung

Seit wann gibt es kapitalistische Gesellschaften? Wie misst man wirtschaftliches Wachstum? Wie lassen sich Wirtschaftskrisen bewältigen? Diese und andere Fragen sollen in dieser Überblicksveranstaltung beantwortet werden. Die Veranstaltung wendet sich an alle EinsteigerInnen und an alle Interessierten, die neue Themenbereiche der Geschichtswissenschaft entdecken wollen oder bereits Bekanntes vertiefen wollen. Neben einer Einführung in den Begriffsapparat und in das grundlegende theoretische Rüstzeug sollen die verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis zur Zeitgeschichte einer wirtschaftshistorischen Betrachtung unterzogen werden.

Einleitende Literatur :

Ambrosius, Gerold; Dietmar Petzina u. Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für Historiker und Ökonomen. München 1996.

Erker, Paul, Dampflok, Daimler, Dax. Berlin 2002.

North, Michael: Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick. München 2000.

**„Berufsfeld Archiv und Dokumentation: Archive stellen sich vor“
*Hilger/Zuber et al.***

Occupational field archives and documentation: Archives introduce themselves

Mi 16-18 (2stündig),

Vortragsraum ULB

Beginn: 05.04.2006

BA: PM, EMN, TMN3

BA neu: Praxismodul, Methoden und Vermittlung

LPO: C2

MA: Mastermodul, Modul Methoden und Vermittlung

Der Beruf des Archivars/der Archivarin ist nicht an ein festes Berufsbild gebunden. Die Arbeitsschwerpunkte können in der Übernahme und inhaltlichen Erschließung von Akten und audiovisuellen Medien liegen, die Aufgaben können die Informationsrecherche anhand des Zettelkatalogs, aber auch anhand einer Online Datenbank, umfassen. Archivarinnen und Archivare sind verpflichtet, Wissen als kulturelles Erbe den nachfolgenden Generationen zu bewahren, sie müssen jedoch auch den aktuellen Informationsbedarf befriedigen. Dieses Berufsfeld möchte die Veranstaltungsreihe eingehender darstellen. Vertreter öffentlicher und privater Einrichtungen kommen dabei zu Wort und informieren über die spezifischen Aufgaben ihrer Häuser. Sie schildern ihren beruflichen Werdegang und liefern praktische Hinweise zur Arbeit mit ihren Beständen und Sammlungen.

Von praktischem Interesse sind die Hinweise auf Praktika-Möglichkeiten, die Karrierevoraussetzungen für Bewerber und die konkrete Stellensituation. Als Leistungsnachweis kann ein Stundenprotokoll erstellt werden.

Die Veranstaltungen der beteiligten Institutionen sind wie folgt vorgesehen:

05.4.2006 Einführungsveranstaltung: Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

12.4.2006 Landesarchiv NRW Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

19.4.2006 Stadtarchiv Düsseldorf

26.4.2006 Archiv der Ev. Kirche im Rheinland

03.5.2006 Archiv der Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth

10.5.2006 Konzernarchiv Henkel

17.5.2006 Mannesmann-Archiv

24.5.2006 Zentralarchiv des Rheinmetall-Konzerns

31.5.2006 Landtagsarchiv

07.6.2006 Medienzentrum Rheinland

14.6.2006 Archiv des Heinrich-Heine-Instituts

21.6.2006 Archiv des Theatermuseums

28.6.2006 Archiv der Victoria Versicherungen

05.7.2006 Universitätsarchiv Düsseldorf

12.7.2006 Abschlussbesprechung

Amerikanische Wirtschaftsgeschichte II: Von der

Industriellen Revolution bis 1914

Nocken

American Economic History from the Industrial Revolution until 1914

Do 16-18 (2stündig)

Geb. 23.31.05, Raum 22

Beginn: 06.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, B; BA alt: EMN, TMN3

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit; Themenmodul 2

Diese Übung soll einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Themen der amerikanischen Wirtschaftsgeschichte vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg geben. Dabei werden u.a. folgende Schwerpunktthemen behandelt: Das Bevölkerungswachstum – Einwanderung, Binnenwanderung und Urbanisierung; der Bürgerkrieg – wirtschaftliche Ursachen und Auswirkungen; Industrialisierung und das Wachstum der Großindustrie; die Landwirtschaft und das Ende des Frontiers; die politische Ökonomie des Geld- und Kreditwesens; die Arbeiter und der Arbeitsmarkt; die internationale Wirtschaft, Imperialismus und die Ursachen des Ersten Weltkrieges. Kenntnisse der amerikanischen Geschichte oder der Besuch des ersten Teils des Zyklus sind keine Vorbedingungen.

Einleitende Literatur:

Dippel, Horst: Geschichte der USA. München: Beck, 1997

Heideking, Jürgen: Geschichte der USA. Tübingen: Francke, 1996 (Uni-TB)

Moltmann, Günter: USA-Ploetz: Geschichte der Vereinigten Staaten zum Nachschlagen. Freiburg: Ploetz, 1998

Landauer, Carl: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. Stuttgart: Metzler, 1981

Film und (Wirtschafts-)Geschichte

Nocken

Film and (Economic)History

Di 12-14 (2stündig)

Geb. 23.31.05, Raum 22

Beginn: 11.04.2006

Kenn-Nr. LPO: B; BA alt: TMN3

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit, Themenmodul 2

Während der Mittagspause werden Videofilme aus den historischen Bereichen von Wirtschaft und Technik vorgeführt und analysiert. Einige Filme werden parallel zu den Themen des Proseminars und der Übung gezeigt. Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit den Materialien durch Studierende wird begrüßt.

Ausgewählte Themen der Wirtschaftsgeschichte

Nocken

Selected Topics in Economic History

Di 16-18 (2stündig)

Geb. 23.31.05, Raum 22

Beginn: 04.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A3, A4, B; BA alt: EMN, TMN3

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit; Themenmodul 2

In diesem Grundkurs werden eine Auswahl der wichtigsten Probleme und Themen der Wirtschaftsgeschichte vom 18. bis zum 20. Jahrhundert vorgestellt. Da es innerhalb der begrenzten Stundenzahl des Nebenfachstudiums unmöglich ist, einen großen Teil der Themen der modernen Wirtschaftsgeschichte abzudecken, wird in dieser Übung versucht, eine größere Anzahl der wichtigsten Fragen kompakt zu behandeln. Einen besonderen Schwerpunkt werden die Themen bilden, die im Wintersemester aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden konnten oder die von den Studenten selbst vorgeschlagen werden.

Diese Übung kann auch als Grundkurs im Studiengang Magister angerechnet werden.

Einleitende Literatur :

North, Michael: Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick. München 2000

Ambrosius, Gerold; Dietmar Petzina u. Werner Plumpe (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für Historiker und Ökonomen. München 1996

Neuere Strömungen der Wissenschaftsgeschichte –

Theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse

Schneider

Recent developments in the History of Science, 18th - 20th c. - theoretical approaches and empirical results

Do 14-16 (2stündig)

Geb. 23.12.04. Raum 24

Beginn: Blockseminar an Wochenenden, Vorbesprechung: 2.2.2006, 16 Uhr

LPO: A3, A4; BA alt: TMN2;

BA neu: Aufbaumodul Neuzeit; Themenmodul 2

Die Wissenschaftsgeschichte übt gegenwärtig in der Geschichtswissenschaft erhebliche Anziehungskraft aus. Längst behandelt sie nicht mehr nur die Naturwissenschaften, sondern erstreckt sich auch auf die Sozial- und Geisteswissenschaften. Zunehmend wird deutlich, dass moderne Gesellschaften auch als „Wissensgesellschaften“ betrachtet werden müssen, will man ihre Funktionsweise und ihren Wandel verstehen.

Vor diesem Hintergrund will die Lektüreübung auf der Basis wichtiger Texte einige zentrale methodische und theoretische Ansätze erarbeiten (darunter solche von Bruno Latour und Pierre Bourdieu) sowie die Überzeugungskraft verschiedener neuerer Ergebnisse der historischen Wissenschaftsforschung diskutieren.

Einführende Literatur :

Peter Weingart, Wissenschaftssoziologie, Bielefeld 2003

Hauptseminar/Masterseminar/ Seminar for advanced students

Zwischen Armenfürsorge und Wohlfahrtsstaat – Die Geschichte der Sozialpolitik im 19. und 20. Jahrhundert

Hilger

From Poor Relief to the Welfare State – The History of Welfare Policy
in 19 th and 20 th Century Germany

Do 11-13 (2stündig)

Geb. 23.31.02 Raum 27

Beginn: 06.04.2006

Kenn-Nr. LPO: A4, B; BA alt: EMN, TMN3

BA neu: Themenmodul 2

Sozialpolitik und wirtschaftliche Leistungskraft sind unmittelbar miteinander verbunden – dies zeigt ein Blick in die Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ebenso wie die gegenwärtige Entwicklung, die immer mehr lieb gewonnene Errungenschaften des Sozialstaates auf den Prüfstand stellt. Sozialpolitik hat eine Tradition, die weit über die industrielle Zeit zurückreicht. Gemäß dem Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft unterliegt sie strukturellen und inhaltlichen Veränderungen, die etwa von den Gruppen, auf die sich Sozialpolitik richtet, ihren Ziele, ihren Instrumente und den Trägern von Sozialpolitik ausgehen.

Im Hauptseminar soll in Anlehnung an diese Auffassung die Geschichte des modernen Sozialstaates untersucht werden. In Referaten sollen die Vorläufer und Wegbereiter moderner Sozialpolitik wie etwa das bürgerliche Vereinswesen („Centralverein für das Wohl der arbeitenden Classen in Preussen“, „Verein für Socialpolitik“), die „Fabrikwohlfahrtspflege“, das Genossenschafts- und das kommunale Sparkassenwesen ebenso untersucht werden wie die „Säulen des deutschen Sozialstaates“, nämlich die Sozialversicherungsgesetzgebung, der Arbeitsschutz und die Mitbestimmung.

Anmeldung mit Themenvergabe erfolgt am Mittwoch, den 8. Februar 2006 um 14 Uhr in 23.31, R. 6.65.

Literatur

Alber, Jens, Der Sozialstaat in der Bundesrepublik 1950–1983, Frankfurt/Main 1989.

Hansen, Eckard, Wohlfahrtspolitik im NS-Staat. Motivationen, Konflikte und Machtstrukturen im "Sozialismus der Tat" des Dritten Reiches, Augsburg 1991.

Hockerts, Hans-Jürgen (Hrsg.), Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945, 4 Bde., Baden-Baden 2001, 2004f.

Lampert, Heinz, Handbuch der Sozialpolitik, Berlin 7. Aufl. 2004.

Machtan, Lothar (Hrsg.), Bismarcks Sozialstaat. Beiträge zur Geschichte der Sozialpolitik und zur sozialpolitischen Geschichtsschreibung, Frankfurt/Main, New York 1994.

Pohl, Hans (Hrsg.), Staatliche, städtische, kirchliche und betriebliche Sozialpolitik vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Stuttgart 1991.

Konsum, Genuss und Gesundheit in der Neuzeit *Vögele, Schulte Beerbühl*

History of Consumption, Pleasure and Health, 16th-20th c.

Mi 14-16 (2stündig)

Geb. 23.12.04. Raum 24

Beginn: 12.4.2006

LPO: B2; BA alt: TMN2-4; BA neu: Themenmodul 2-4

Konsum, Genuss und Gesundheit bilden zentrale Themen unserer heutigen Gesellschaft. Viele unserer heutigen Konsum- und Genussgewohnheiten haben jedoch meist eine recht junge Geschichte. Erst mit der Entdeckung der Neuen Welt und dem Einzug der Kolonialwaren hielten sie Einzug in Europa. Tabak, Tee, Kaffee und Kakao haben die europäischen Nahrungsgewohnheiten revolutioniert und sind heute aus unserer Alltagskultur nicht mehr wegzudenken.

Vergessen wird heute oft, dass diese Kolonialwaren auf ihrem Siegeszug durch Europa und die Welt weit mehr als nur unsere Nahrungsgewohnheiten veränderten. Sie führten eine neue Kultur des Genießens und der Geselligkeit ein, angefangen von der Ausbreitung einer neuen Tischkultur mit speziellen Kaffe- und Teegeschirren bis hin zu Kaffeehäusern oder Teegesellschaften. Sie haben letztlich entscheidend zum Wandel der europäischen Gesellschaft von einer bedarfs- zu einer konsumorientierten Gesellschaft beigetragen.

Ebenso wenig bedacht wird von der historischen Forschung, dass diese neuen Kolonialwaren nicht nur als Genussmittel Einzug hielten sondern vor allem auch als Medizin. Noch heute werden die medizinischen Aspekte immer wieder diskutiert, Tabak, Tee und Kaffee als Stimulantien oder Kakao als Aphrodisiakum und „magisches Heilmittel“.

Das Seminar befasst sich mit der Geschichte der neuen Kolonialwaren in Europa und den sie begleitenden Aspekten von Genuss, Konsum und Gesundheit.

Empfohlene Literatur:

Annerose Menninger, Genuss im kulturellen Wandel. Tabak, Kaffee, Tee und Schokolade in Europa (16.-19. Jahrhundert), Stuttgart 2004.

Heinz-Gerhard Haupt, Konsum und Handel. Europa im 19. und 20. Jahrhundert, Göttingen 2003.

Heinrich Tappe, Auf dem Weg zur modernen Alkoholkultur, Stuttgart 1994.

